

*Juni 2023*

## **Aluminiumfolienlieferungen kehren auf das Niveau vor der Pandemie zurück; Inflation und Bestandsmanagement beeinflussen die Nachfrage**

Nach einer langen Periode höherer Nachfrage nach Aluminiumfolie, die auf den Aufbau von Lagerbeständen und die pandemiebedingte Nachfrage der Verbraucher zurückzuführen ist, ist der Handel wieder auf das Niveau von 2020 zurückgekehrt. Die Lieferungen der europäischen Walzwerke sind im ersten Quartal 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 3,3 % gesunken, liegen aber mit 231.700 Tonnen (2020: 239.500) nur geringfügig unter dem Niveau vor der Pandemie, so die kürzlich von der European Aluminium Foil Association (EAFA) veröffentlichten Zahlen.

Die schwache Nachfrage nach Verpackungen und verpackungsbezogenen Anwendungen, die auf die Rückkehr zu normalen Verbrauchsmustern nach der Pandemie zurückzuführen ist, sowie die hohe Inflation werden als Hauptfaktoren angesehen. Die Verlagerung weg vom In-Home-Konsum und der Lieferung nach Hause ist auf dem Niveau vor der Pandemie, was sich auf Anwendungen wie Konverterfolie und halbstarre Behälter auswirkt, während sich der Out-of-Home-Konsum noch immer nicht vollständig normalisiert hat. Darüber hinaus folgt auf den Lageraufbau, der an allen Stellen der gesamten Lieferkette (Verpackungsproduktion, Lebensmittelproduktion, Einzelhandel, Endverbraucher) zu beobachten war, nun eine längere Phase des Lagerabbaus, da die Unternehmen ihre Lagerbestände normalisieren.

Nach vielen Quartalen starker Nachfrage gingen die innereuropäischen Lieferungen von Aluminiumfolien insgesamt um 6 % zurück, wobei der stärkste Rückgang (5,5 %) bei dünneren Dicken zu verzeichnen war, die hauptsächlich für flexible Verpackungen und andere Küchenanwendungen verwendet werden und die im ersten Quartal 2022 gegenüber 2021 ein bemerkenswertes Wachstum verzeichnet hatten. Die Ausfuhren von dünneren Dicken gingen um fast 3 % zurück, aber die Verkäufe außerhalb Europas machen geringe Tonnagen aus. Die Gesamtnachfrage war in den letzten drei Jahren recht stabil mit Schwankungen um 2 %, abgesehen von der jüngsten Zahl.

Für dickere Dicken, die für halbstarre Behälter, technische oder andere Anwendungen verwendet werden, war der Markt in Europa mit einem Rückgang von fast 7 % weiterhin schwierig. Dies wurde jedoch in gewissem Maße durch eine weitaus stärkere Exportleistung ausgeglichen, die gegenüber dem Vorjahr um fast 70 % gestiegen ist. Nach einem stetigen Rückgang in den Jahren 2021 und 2022 liegen die Exporte nun fast auf dem Niveau von 2020. Allerdings ist der Anteil dickerer Bleche an den gesamten Exportverkäufen gering, so dass die Auswirkungen auf das Produktionsniveau geringer sind.

Guido Aufdemkamp, Geschäftsführer der EAFA, kommentierte: "Es ist enttäuschend, dass im ersten Quartal 2023 ein gewisser Rückgang der Gesamtnachfrage nach Alufolie zu verzeichnen war, aber es ist nicht völlig unerwartet. Wir haben ein großes Problem, die Pandemie, durch andere Probleme ersetzt, wie den Konflikt in der Ukraine, die hohe Inflation und die schwächere Verbrauchernachfrage nach vielen Produkten, die Alufolie verwenden, wie z. B. Süßwaren, während neue Anwendungen, wie z. B. Batteriefolien, noch nicht so angelaufen sind, wie früher erwartet."

"Diese Zahlen sind jedoch gemischt. Sie zeigen eine Verbesserung der Exportsituation. Aber die steigenden Exporte aus Europa können die Verluste durch die schwächere Binnennachfrage nicht vollständig ausgleichen. Sowohl 2021 als auch 2022 waren in vielerlei Hinsicht außergewöhnlich, und über die letzten drei Jahre betrachtet hat sich der Markt für Aluminiumfolie als sehr widerstandsfähig erwiesen. Mit Blick auf die Zukunft ist die Inflation in vielen der von uns belieferten Märkte ein Schlüsselfaktor. Wenn sie also wie erwartet später im Jahr 2023 zu sinken beginnt, können wir uns auf eine gewisse Erholung der Nachfrage freuen. Derzeit befinden wir uns in einer Situation des Abwartens. Solange es keine klaren Signale gibt, wird die Nachfrage nach Aluminiumfolien etwas gedämpft bleiben, aber das kann sich schnell ändern", fügte er hinzu.

*Die European Aluminium Foil Association ist der wichtigste Branchenverband. Er vertritt insbesondere die Unternehmen, die Aluminiumfolie walzen und aufwickeln sowie halbstarre Alufolienbehälter und Haushaltsfolie in Europa herstellen. Mit seinen mehr als 40 Mitgliedern repräsentiert die Organisation den gesamten Markt für Aluminiumfolie in Europa. [www.alufoil.org](http://www.alufoil.org)*

**Weitere Informationen:**

Patrick Altenstrasser, Manager Communications  
[communications@alufoil.org](mailto:communications@alufoil.org)